

Nachweis der Dolchwespe *Scolia hirta* (SCHRANK, 1781) in der Colbitz-Letzlinger Heide

von Christian KROLL und Peter WÖLK

Für das Gebiet von Sachsen-Anhalt sind aktuell zwei Dolchwespenarten bekannt, *Scolia hirta* (SCHRANK, 1781) und *Scolia sexmaculata* (O. F. MÜLLER, 1766), die beide in der Roten Liste von Sachsen-Anhalt aufgeführt sind (STOLLE & BUERGER 2004). *Scolia hirta* wird in Kategorie 1 der Roten Liste geführt und *Scolia sexmaculata* in der Kategorie 0. Aktuelle Funde von *Scolia hirta* aus dem Süden von Sachsen-Anhalt stammen insbesondere von ehemaligen Truppenübungsplätzen. Eine der Hauptgefährdungsursachen für den Rückgang der beiden Arten in Mitteleuropa ist offensichtlich die Zerstörung oder Umwandlung geeigneter xerothermer Biotope (SCHEDEL 2006).

Die Larven der Dolchwespen ernähren sich ektoparasitisch von verschiedenen bodenbewohnenden Käferlarven, überwiegend aber wohl von Engerlingen (z.B. von Rosenkäfern (*Cetonia*)). Die beiden o.a. Arten fallen durch ihre Größe und die gelben Zeichnungen im Gelände auf.

Am 30.07.2010 (15:00 Uhr MESZ) wurde ein Exemplar der Dolchwespe *Scolia hirta* (♂) auf dem TrÜPlz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide (MTB 3635-3) durch Herrn Rene DRIECHCIARZ nachgewiesen (siehe Abbildung 1). Es handelt sich bei dem Fundort um einen ruderalisierten Trockenrasen, welcher entsprechend hochstaudenreich ist.



Abbildung 1 Dolchwespe *Scolia hirta* aus der Colbitz-Letzlinger Heide

Die Determination des gefundenen Exemplares als *Scolia hirta* (♂) wurde von Dr. Christoph SAURE, Büro für tierökologische Studien in Berlin, bestätigt. Aus geeigneten Biotopen in Berlin (SAURE 2010) sowie auch aus dem Land Brandenburg (Fläming, Niederlausitz, Oderregion und der Uckermark) liegen diverse Nachweise für *Scolia hirta* vor. Nach Einschätzung von SAURE ist die Art in der Colbitz-Letzlinger Heide auf jeden Fall zu

erwarten. Möglicherweise sind die bisher fehlenden Nachweise aus dem Nordteil von Sachsen-Anhalt auch auf die geringe Bearbeitungsintensität dieser Region sowie die stark eingeschränkte Zugänglichkeit potentieller Biotope, wie auf dem TrÜPlz Altmark, zurückzuführen.

Weitere Fundmeldungen für den Landkreis Börde nimmt die Untere Naturschutzbehörde in Wolmirstedt gerne entgegen. Dank gilt auch Herrn Rene DRIECHCIARZ aus Zielitz für die Meldung und Bereitstellung des gefundenen Exemplares.

Literatur

- SCHEDL, W. (2006): Die Dolchwespen Südtirols (Insecta: Hymenoptera: Scoliidae) - *Gredleriana* 6: 343-350.
- STOLLE, E. & BUEGER, F. (2004): Rote Liste der Wegwespen, Spinnenameisen, Keul-, Dolch- und Rollwespen (Hymenoptera: Pompilidae, Mutillidae, Sypagidae, Scoliidae, Tiphidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 376-381.
- SAURE, C. (2010): Bienen und Wespen in den Gebieten Flughafen Tegel und Flughafensee in Berlin-Reinickendorf (Hymenoptera) - *Märkische Entomologische Nachrichten* 3(2): 165-193.

Anschrift der Autoren

Dr. Christian Kroll
Dorfstraße 13
39517 Burgstall OT Cröchern

Peter Wölk
Amt für Umweltschutz - Landkreis Börde
Farsleber Straße 19
39326 Wolmirstedt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [20 2012](#)

Autor(en)/Author(s): Kroll Christian, Wölk Peter

Artikel/Article: [Nachweis der Dolchwespe *Scolia hirta* \(Schrank , 1781\) in der Colbitz-Letzlinger Heide 85-86](#)